

Energiestrategie 2050: Herausforderungen für die kommunale Stromversorgung

Regierungsrat Walter Schönholzer, Chef DIV

Inhalt

- Klima- und energiepolitische Herausforderungen
- Pfeiler Energiestrategie 2050
- Chancen für EVU
- Fazit

Der rasche Klimawandel wird sichtbar



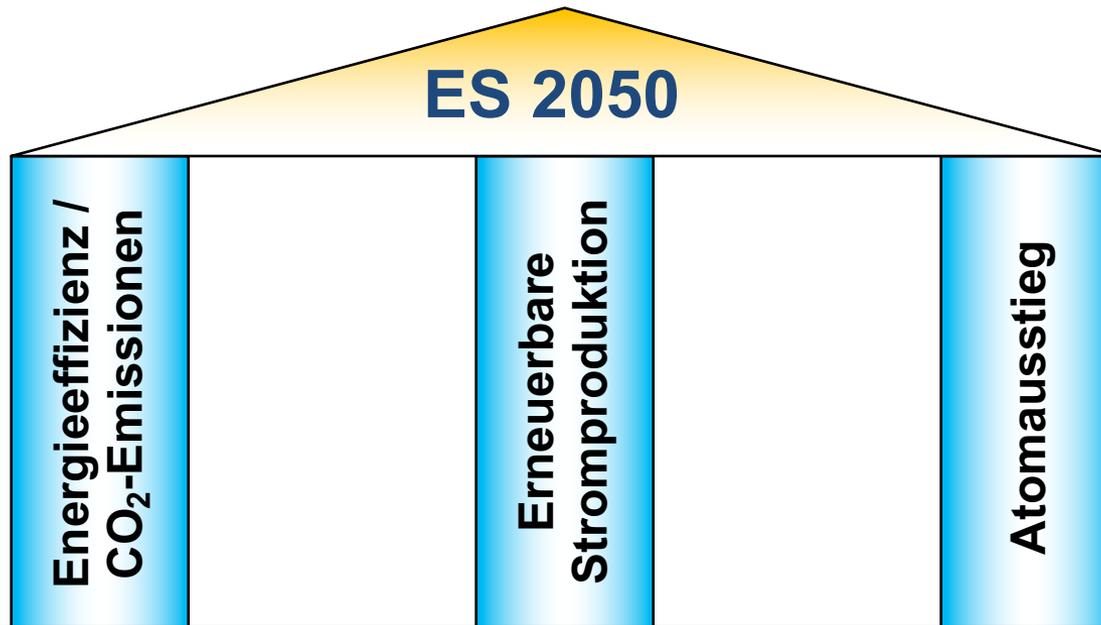
Der Rhonegletscher
am 23.9.2010



Der Rhonegletscher
am 23.6.2017

Quelle: <https://interaktiv.tagesanzeiger.ch/2017/gletscherschwund/>
Stromtag 2019, 05. Dezember 2019

Die Pfeiler der Energiestrategie 2050



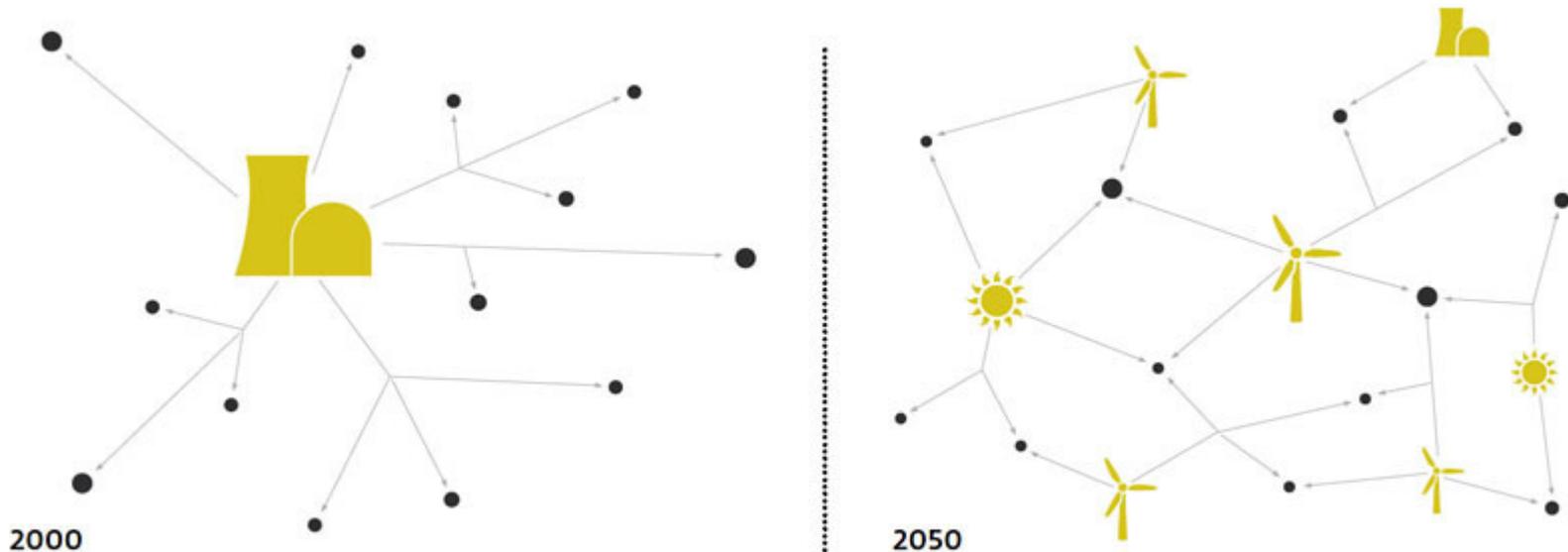
CO₂-Reduktionsziel gemäss Botschaft CO₂-Gesetz: -50% bis 2030

Die strategischen Ziele der kantonalen Energiepolitik

- Aufrechterhaltung der **Stromversorgungssicherheit** und **wettbewerbsfähige** Strompreise
- **Regionale Wertschöpfung:** weitgehende Nutzung der eigenen Produktions- und Effizienzpotenziale
- Reduktion des **CO₂-Ausstosses:** Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und Beitrag zum Klimaschutz



Energiestrategie 2050: Die Stromversorgung wird...



- ... dezentraler
- ... erneuerbarer
- ... anspruchsvoller (Angebot und Nachfrage)

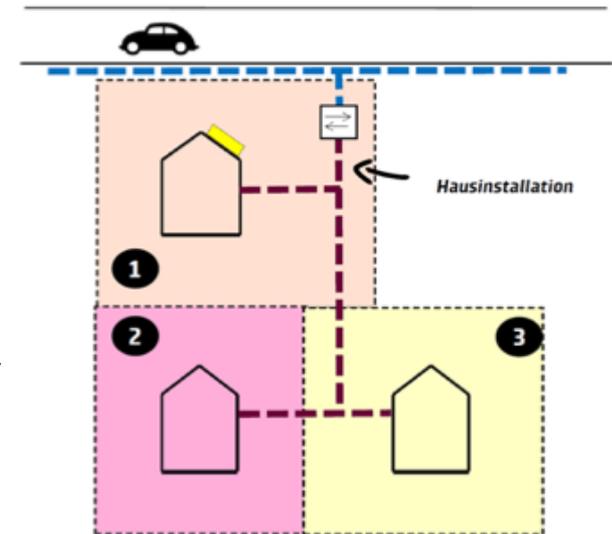
Energiestrategie 2050: Flexibler und dezentraler

- Ausrüstungspflicht Smart Meter: 80% bis 2027
- Förderung erneuerbare Stromproduktion
 - Einspeisevergütung bis Ende 2022
 - Einmalvergütung bis Ende 2030



Solarstrom: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

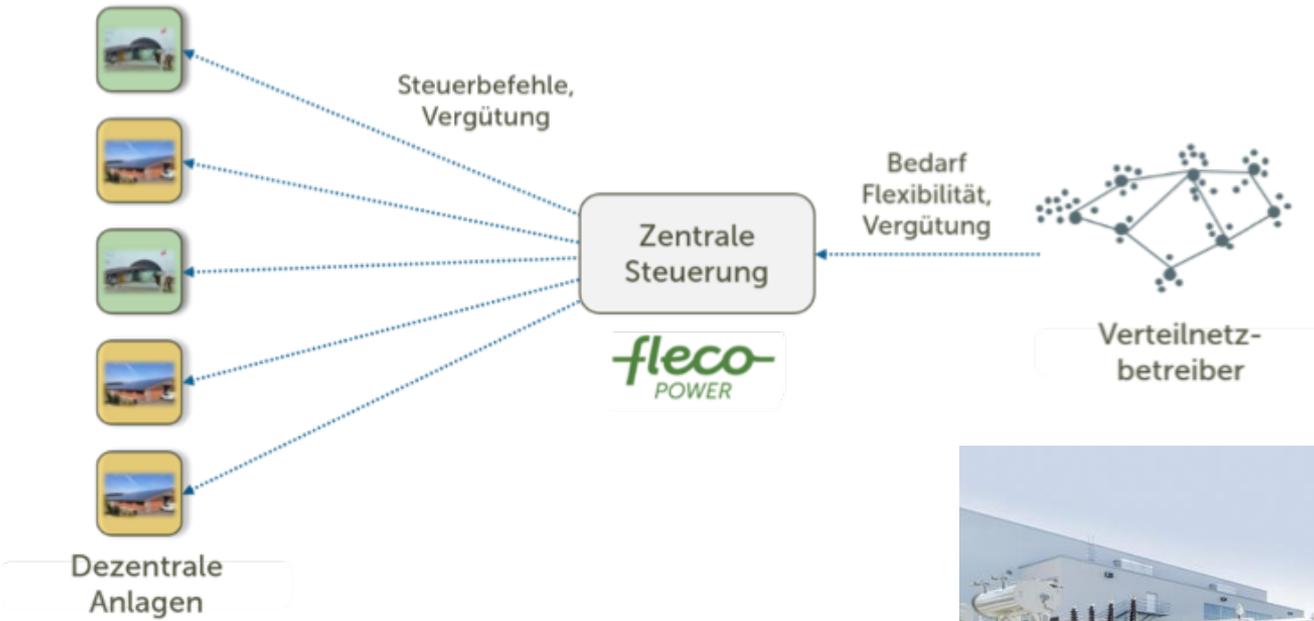
- ZEV ist ein einziger Netzverbraucher mit einem Netzanschluss
- Über mehrere aneinander grenzende Grundstücke möglich:
 - Alle Teilnehmer sind auf mindestens einem der Grundstücke Endverbraucher
 - Netz des Netzbetreibers darf nicht in Anspruch genommen werden
- ZEV mit Jahresverbrauch >100 MWh \rightarrow freier Strommarkt



Elektro-Mobilität



Chancen für EVU: Beispiele

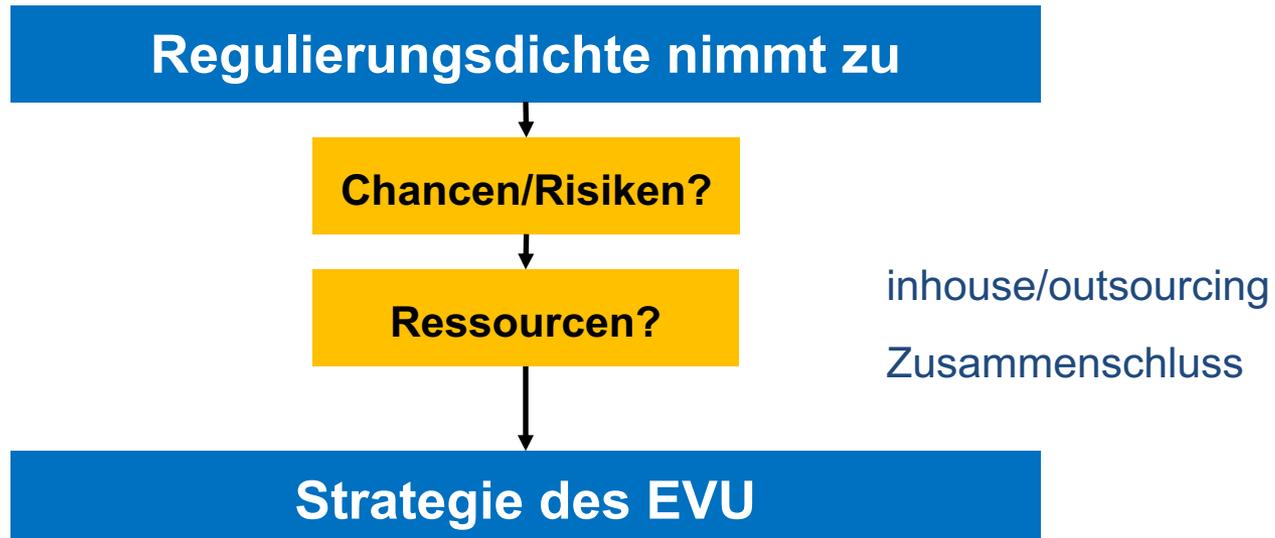


Quelle: <https://www.energate-messenger.ch>

Quelle: <https://www.flecopower.ch/optiflex>



Fazit



- Ausweitung Markt-/Absatzgebiet
- Kundenbindung/Kundengewinnung

- Konzentration auf Netz
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Energiestrategie und kantonale Leitlinien

- Eigenverantwortung übernehmen
- Am richtigen Ort die richtigen Anreize setzen
- Bundes- und kantonale Gelder optimal einsetzen
- Innovationen fördern, kein Technologieverbot
- Vorschriften nur dort, wo es wirtschaftliche Alternativen gibt
- Normen und Vorschriften dem technischen Wandel anpassen
- Ausbau der lokalen erneuerbaren Energien vorantreiben
- Weiterentwicklung der Netze (u.a. Smart Grid) und Speicher
- Gute Voraussetzungen schaffen für die Elektro-Mobilität

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!